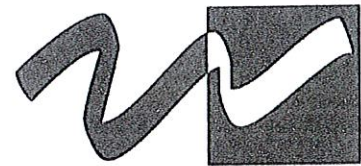


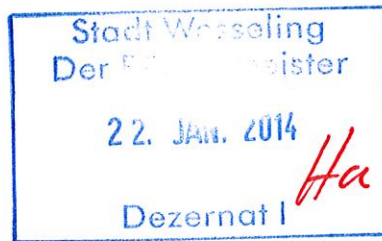
**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling**



SPD WESSELING

SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn Bürgermeister
Hans-Peter Haupt
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling



Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Hans Mauel

stv. Fraktionsvorsitzende
Heidi Meyn
Helge Herrwegen

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassierer:
Markus Schulze

Wesseling, 20.01.2014

Antrag zum Thema „Wesseling fordert Mittel für Schulsozialarbeit beim Kreis ein“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte nehmen Sie für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling den nachfolgend genannten Punkt mit in die Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 11.02.2014 auf.

Wesseling fordert Mittel für Schulsozialarbeit beim Kreis ein!

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt fordert den Bürgermeister auf,

- Mittel für die Schulsozialarbeit beim Kreis einzufordern.
- Die Verwaltung wird weiterhin aufgefordert, sich mit allen Mitteln für die Sicherung der bisher geschaffenen Stellen in der Schulsozialarbeit einzusetzen.

Begründung:

Bereits mit dem Antrag zum Thema „Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden“ (156/2013) vom 24.06.2013 hat sich die SPD-Fraktion zu diesem Thema klar positioniert und hierfür auch die mündliche Unterstützung der anderen Fraktionen erhalten. Alle Fraktionen waren sich einig, dass die Schulsozialarbeit ein wichtiges – derzeit auch nicht wegzudenkendes – Instrument ist, um Schülerinnen und Schüler aller Schulformen bei den verschiedensten Schwierigkeiten und Problemen zu unterstützen.

Mit dem Ansatz früher und zielgerichteter Hilfen im Primarbereich eröffnet die neue Schulsozialarbeit insbesondere Kindern aus bildungsfernen Haushalten einen besseren Zugang zu Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

In der zentralen Phase des Übergangs von der schulischen in die berufliche Ausbildung leistet die Schulsozialarbeit einen wichtigen Beitrag für einen beruflichen Einstieg und die Vermeidung sozialer Bedürftigkeit.

Schulsozialarbeit stellt damit nicht nur in Wesseling ein wirkungsvolles Instrument zur optimalen Vermittlung von Bildungs- und Teilhabechancen für Kinder und Jugendliche dar.

Dies war nur möglich, weil die SPD-Bundestagsfraktion im Rahmen der Verhandlungen über das Bildungs- und Teilhabepaket Mittel in Höhe von 400 Millionen Euro jährlich (befristet bis zum 31.12.2013) erwirken konnte.

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen übernimmt der Bund ab 2014 für den Rhein-Erft-Kreis 100 % der Kosten der Grundsicherung im Alter in Höhe von 21,8 Mio. Euro (2014). Damit verfolgt er die Absicht, den Kommunen ab 2014 u. a. die Übernahme der Kosten der Schulsozialarbeit, die bis dahin über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert wurde, zu ermöglichen. Diese verbesserte Einnahmesituation des Kreises muss an die Kommunen weitergegeben werden.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Mael'.

Hans Mael
Fraktionsvorsitzender